Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09262169

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Weidlichstraße 5; 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Paunsdorf * 337/2

Bauwerksname Städtische Wohnanlage Paunsdorf

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage, mit Vorgarten und Wäschetrockenplatz; Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung, Zeugnis für städtischen sozialen Wohnungsbau der 1920er Jahre

Denkmaltext

Als eine städtische Unternehmung zur Linderung der Wohnungsnot entstand auf zunächst zwei getrennten Flurstücken ein Doppelmietshaus nach Plänen des Leutzscher Architekten William Jonas. Baumeister Walter Meißner oblagen die auszuführenden Arbeiten, die bauherrliche Verantwortung dem Wohnungsfürsorgeamt (gezeichnet Nitzsche). Auf den 16. Juli 1926 datierte das baupolizeiliche Gutachten, vom 9. September die Baugenehmigung und dem 5. Juli 1927 das Protokoll zur Schlussprüfung. Jeweils im Kellergeschoss war eine Waschküche untergebracht, im Dachgeschoss der vorgeschriebene Bodenraum, in den Geschossen je zwei Mietsachen mit rückwärtigem Austritt sowie Bad/WC innerhalb der Wohnungen. Ende 1927 wurden die beiden Grundstücke zum Flurstück 337 verschmolzen. Dachausbau, hofseitiger Loggieneinbau etc. umfassen die Zeitspanne 2005 bis 2006, nachdem das Haus aus der Hand der städtischen Leipziger Wohnungsbaugesellschaft an eine Privatfirma verkauft worden war. Ganz im Stil der Zeit des Art Decó zeigen sich die spitzen Verdachungen der Klinkerstreifen, die jeweils zwei Fenster vertikal fassen. Ebenfalls aus rotfarbenem Klinkermauerwerk bestehen der bis zu den Sohlbänken des Parterres gezogene Sockel und die aus Ziegeln gemauerte breite Rahmung der Hauseingänge, auf deren Konsolen die Treppenhauserker stehen; diese enden in einem Zwerchhaus mit Spitzgiebel. Kontrastreich zeigen sich die hellen Putzflächen zu den genannten Klinkerpartien. Zum freundlichen Erscheinungsbild und hohen Wohnwert tragen maßgeblich die Grünflächen bei, als Vorgartenland mit Betonbord und hofseitig als Ruhezone mit Wäschetrockenplatz, Rasenflächen und Lindenreihen. Das Doppelhaus besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2025, 2026

Datierung 1926-1927 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **IL/27/12**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Schürholz, Sabine
Beschreibung Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage mit Vorgarten



Fotonummer **F 09262169 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Doppelmietshaus einer Wohnanlage mit Vorgarten



Fotonummer **F 09262169 B**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Doppelmietshaus; Zugangsbereich Nr. 7



Fotonummer	**F 09262169 D**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage

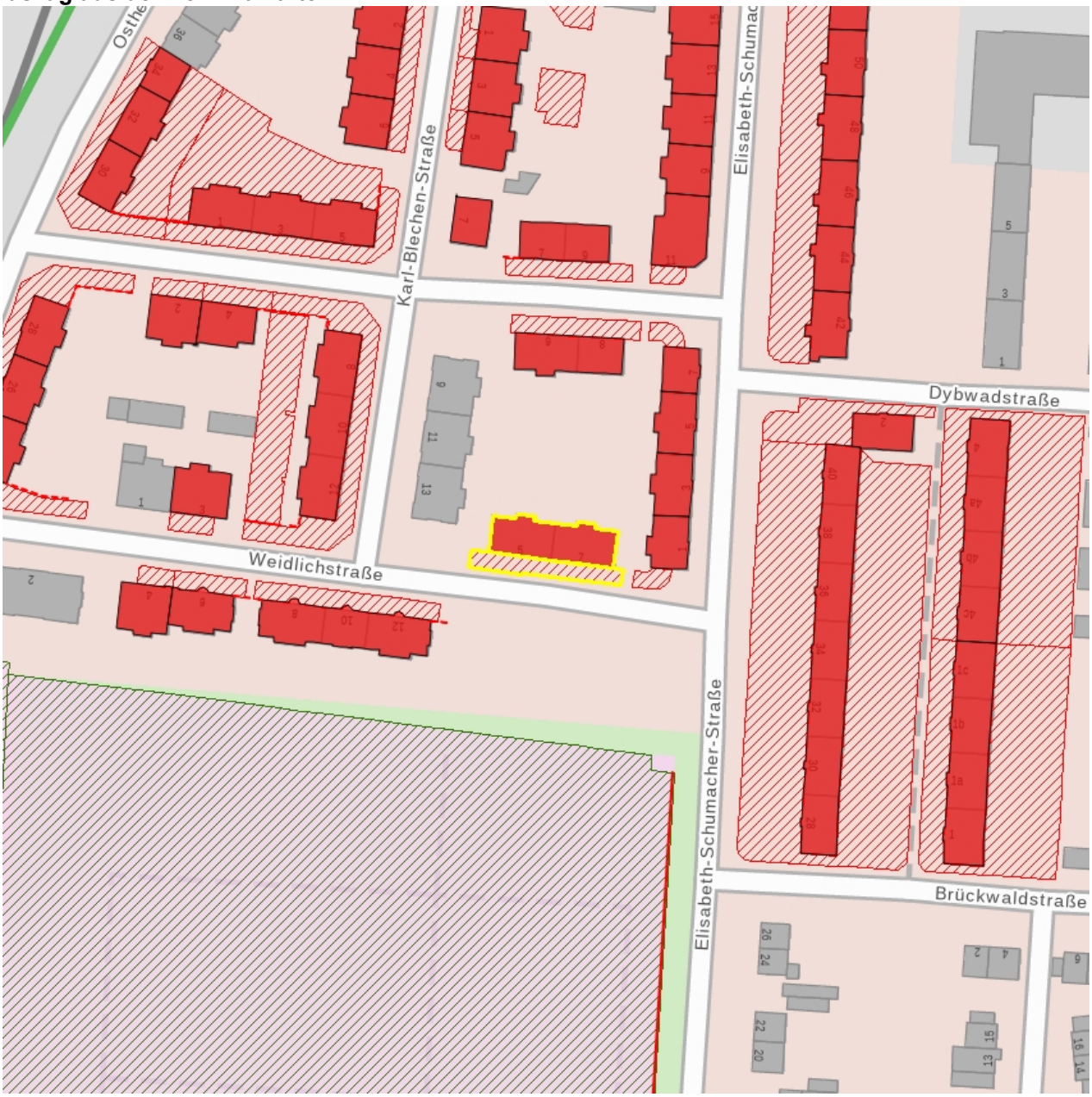


Fotonummer	**F 09262169 E**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage



Fotonummer	**F 09262169 F**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.